



Kilometer um Kilometer für den guten Zweck.

Menschen glücklich machen

Der Walk of Dreams ist eine inspirierende Wanderung, auf der man über eigene Träume nachdenkt und gleichzeitig Spenden für benachteiligte Menschen in der Schweiz sammelt. Dieses Jahr wird wieder für die gute Sache gewandert. Wir waren bei der ersten Ausgabe 2024 dabei.

Wandern für einen guten Zweck? Ehrensache! Zusammen mit etwa vierzig weiteren wanderfreudigen Personen stehe ich in Aarau auf dem Bahnhofsvorplatz und lausche den Worten von Jens Keel und Daniel Manser, den beiden Gründern von A Million Dreams: «Kein Traum ist zu gross – alles beginnt mit dem ersten Schritt!» Von Aarau bis nach Aarburg werden wir heute wandern. Es ist die erste Tagesetappe auf dem Walk of Dreams, der uns noch weiter bis nach Bern führen wird.

A Million Dreams ist eine gemeinnützige Organisation mit Sitz in Altstätten im Kanton St. Gallen. Das Konzept ist so einfach wie ehrenwert. Ziel ist es, Menschen zu inspirieren, sich Gedanken zu ihren Träumen, aber auch zu den Träumen der Nächsten zu machen, und sich und anderen diese Träume auch zu erfüllen. Gleichzeitig erfüllt A Million Dreams selbst aktiv die Träume benachteiligter Menschen in der Schweiz. So ist der Walk of Dreams nicht nur eine Wanderung, sondern auch eine Bewegung. Dabei

können die Teilnehmer über ihre eigenen Träume nachdenken und mit anderen darüber sprechen. «Nachdenken fällt einem beim Wandern ja erwiesenermassen leichter», schmunzelt Daniel Manser.

Traumstart mit Einhorn

Der 25. September ist der Internationale Tag der Träume. Das Startdatum für den Walk of Dreams ist also nicht zufällig gewählt. Nach der Begrüssung mit Kaffee und Gipfeli wandern wir gestärkt aus der Stadt hinaus und an der Aare entlang. Auf der grossen Grünfläche im Schachen dann die erste Überraschung: Ein Brenner jagt mit Getöse wuchtige Feuerstösse in eine pinkfarbene Nylonhülle. So viel ist klar: Hier wird ein Heissluftballon aufgeblasen. Doch kein gewöhnlicher! «Der heutige Tag soll uns alle ermutigen, unsere eigenen Träume zu reflektieren, sie auszusprechen und den Mut zu finden, sie zu verfolgen», sagt Jens Keel. Was er damit meint, wird uns bald bewusst: Im Vorfeld der Spendenwanderung hat A Million Dreams nämlich bereits den Traum der fünfjährigen Maëlie erfüllt. Das an Leukämie erkrankte Mädchen äusserte während ihrer Behandlungsphase im Spital immer wieder denselben Traum: «Ich möchte eine Heissluftballonfahrt machen und dabei ein Einhorn sehen, welches hinter einem Regenbogen hervorguckt!» Nun, einen Regenbogen auf Bestellung zu liefern ist wirklich schwierig, doch die Macher von A Million Dreams haben es tatsächlich geschafft, einen Heissluftballon mit einer ganz speziellen Form zu organisieren: das fliegende Einhorn «Allycorn». «Den Ballon haben wir direkt aus Amerika eingeflogen», sagt Daniel Manser nicht ohne Stolz. Bei schönstem Wetter hat der 30 Meter hohe Heissluftballon Maëlie und ihre Familie durch die Lüfte getragen und sie an diesem Tag glücklich gemacht.

Jeder Kilometer zählt

Nach dem Gruppenbild mit Einhorn machen wir dann aber Strecke. Denn die Spendenkilometer wollen ja gesammelt werden. Jede und jeder macht so seinen Wandertag zu einem gemeinsamen Spenderlebnis. Die Wanderung selbst ist perfekt organisiert. Ein Wanderleiter führt die Gruppe – und damit auch wirklich niemand verloren geht, stehen in regelmässigen Abständen die grünen A-Million-Dreams-Fähnchen am Weg. Es gibt Zwischenverpflegungen mit Wasser, Äpfeln und Energieriegeln und bei den Verpflegungsposten und am Ziel sind jeweils medizinische Fachpersonen vor Ort, die kleine Blessuren pflegen können.

Unser Weg führt meist an der Aare entlang: durchs Auengebiet Grien-Wöschnau, am Stauwehr in Er-

linsbach vorbei und schliesslich durch Olten. Zugegeben, wir sind schon etwas müde, und die letzten Kilometer nach Aarburg ziehen sich dahin. Es duftet jedoch bereits nach einem warmen Abendessen, und auch die Ballonfahrer sind schon da. «Allycorn» wird wieder aufgeblasen. «Das grösste Einhorn, welches die Schweiz je gesehen hat», schmunzelt Jens Keel. In der Abenddämmerung gibt das durch die Flammenstösse hell erleuchtete Einhorn eine wunderbare Stimmung ab. Ein besonderer Moment, der uns daran erinnert, wie wichtig es ist, an seine Träume zu glauben.

✍️ JOCHEN IHLE

WALK OF DREAMS 2025 – ALLE DÜRFEN MITWANDERN

Der diesjährige Walk of Dreams findet vom 25. bis 28. September statt. Er führt in vier Tagesetappen durch die Kantone Schaffhausen, Zürich, Zug und Luzern. Teilnehmende können sich als Einzelpersonen oder als Team anmelden. Eine Anmeldung ist bis am Vortag der jeweiligen Etappe möglich. Da die Teilnehmerzahl aus Sicherheits- und Platzgründen limitiert ist, empfiehlt sich eine frühzeitige Anmeldung. Die Gebühr beträgt pro Etappe CHF 50.-. Wer sich nicht die ganze Tagesetappe zutraut oder mit Kindern wandern möchte, kann erst am Nachmittag starten und nur die letzten vier bis sechs Kilometer, das Dreamly, absolvieren (CHF 25.- bzw. CHF 10.- für Kinder). Der Spendenerlös wird zu 100% dafür verwendet, Träume von benachteiligten Menschen in der Schweiz zu erfüllen, amilliondreams.ch



Grüne Fähnchen markieren die Wanderroute (oben), ein ganz spezieller Heissluftballon für die erkrankte Maëlie (Mitte), motivierte Spendenwanderer in Aarau (unten).